

Andreas Santschi neuer Präsident sportartenlehrer.ch

Veröffentlicht am 8. Juni 2018 um 08:18, Autor: Roland Zolliker



Nachdem schon der Vorstand Vizepräsident Andreas Santschi (Schweizerischer Judo & Ju-Jitsu Verband SJV) einstimmig nominiert hatte, folgten nun auch die Delegierten der 17 angeschlossenen Sportverbände, anlässlich der Mitgliederversammlung vom 7. Juni 2018, Mövenpick Hotel Egerkingen, der Empfehlung und wählten Santschi einstimmig zum Präsidenten. Durchgeführt wurde die Wahl vom Tagespräsidenten, Rechtsanwalt Dr. Linus Bruhin.

Der Verein sportartenlehrer.ch (Geschäftsführer Thomas Meierhofer) ist, im Auftrag des Staatssekretariates für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, verantwortlich für die eidgenössische Berufsprüfung der angeschlossenen Sportarten sowie der Höheren Fachprüfung.

Alles staatlich geschützte Titel, so die Karatelehrerin mit eidg. Fachausweis. Die komplette eidgenössische Berufsprüfung umfasst eine praktische Prüfungslektion, eine Prüfungsarbeit mit Präsentation und Fachgespräch (so u.a. am 7. Juni durch die beiden SKF-Experten Erik Golowin und Karl Huber) und einer

Fallstudie. Die meisten Sportverbände haben die Berufsprüfung bereits integriert. So auch die SKF.

Andreas Santschi folgt auf den Pionier-Präsidenten Dominik Schmid (rechts auf dem Foto, bleibt im Vorstand) der beruflich an das Bundesamt für Sport wechselte und dort u.a. für die Durchführung der eidg. Prüfungen zum Trainer Leistungssport und dipl. Trainer Spitzensport verantwortlich zeichnet.

Der neue Präsident ist seit Beginn beim Trägerverein sportartenlehrer.ch dabei. Schon vor dieser Zeit erarbeitete er mit der Swiss Karate Federation ein Konzept zur staatlichen Anerkennung der Disziplinen Judo, Ju-Jitsu und Karate. Als 7. Dan Judo, 6. Dan Ju-Jitsu, Experte J+S/Erwachsenensport, ehemaliger Fachleiter J+S sowie Ausbildungschef im SJV ist er ein exzellenter Kenner der Ausbildungsmaterie. Die Swiss Karate Federation gratuliert Andreas Santschi herzlich zu dieser wichtigen Funktion im Schweizer Sport.



Voraussetzung zur Zulassung der Berufsprüfung ist 1) eidg. Fähigkeitszeugnis, Matura, Fachmittelschulabschluss oder gleichwertige Ausbildung, 2) berufliche Praxis mit mind. 2 Jahre als Leiter mit mind. 250 ausgewiesenen Unterrichtseinheiten, 3) 3. Dan, 4) höchste J+S und/oder esa-Ausbildung = abgeschlossene WB 2), 5) Empfehlung der SKF (Zugelassen sind alle Karatelehrer der Schweiz, welche die Bedingungen 1-4 erfüllen) und 6) eine entrichtete Prüfungsgebühr von CHF 1800.00. Die nächsten Berufsprüfungen finden am 29. November 2018 statt, die höheren Fachprüfungen 2019.



Bis heute erreichten über 500 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen den eidg. Fachausweis (z.B. als Karate-, Judo-, Ju-Jitsu, Kletter-, Tennis-, Segel- oder KletterlehrerIn. 150 bestanden die Prüfung der Höheren Fachprüfung mit eidg. Diplom. Über 200 ausgewiesene Fachspezialisten konnten zu Experten und Expertinnen ernannt werden. Bis heute konnten 38 KaratelehrerInnen den eidg. Fachausweis entgegennehmen. 16 KaratelehrerInnen erreichten das höhere Diplom Sportartenschulleiter.



Foto: Der designierte Präsident der Prüfungskommission, Maurus Netzer, und Dr. Linus Bruhin.